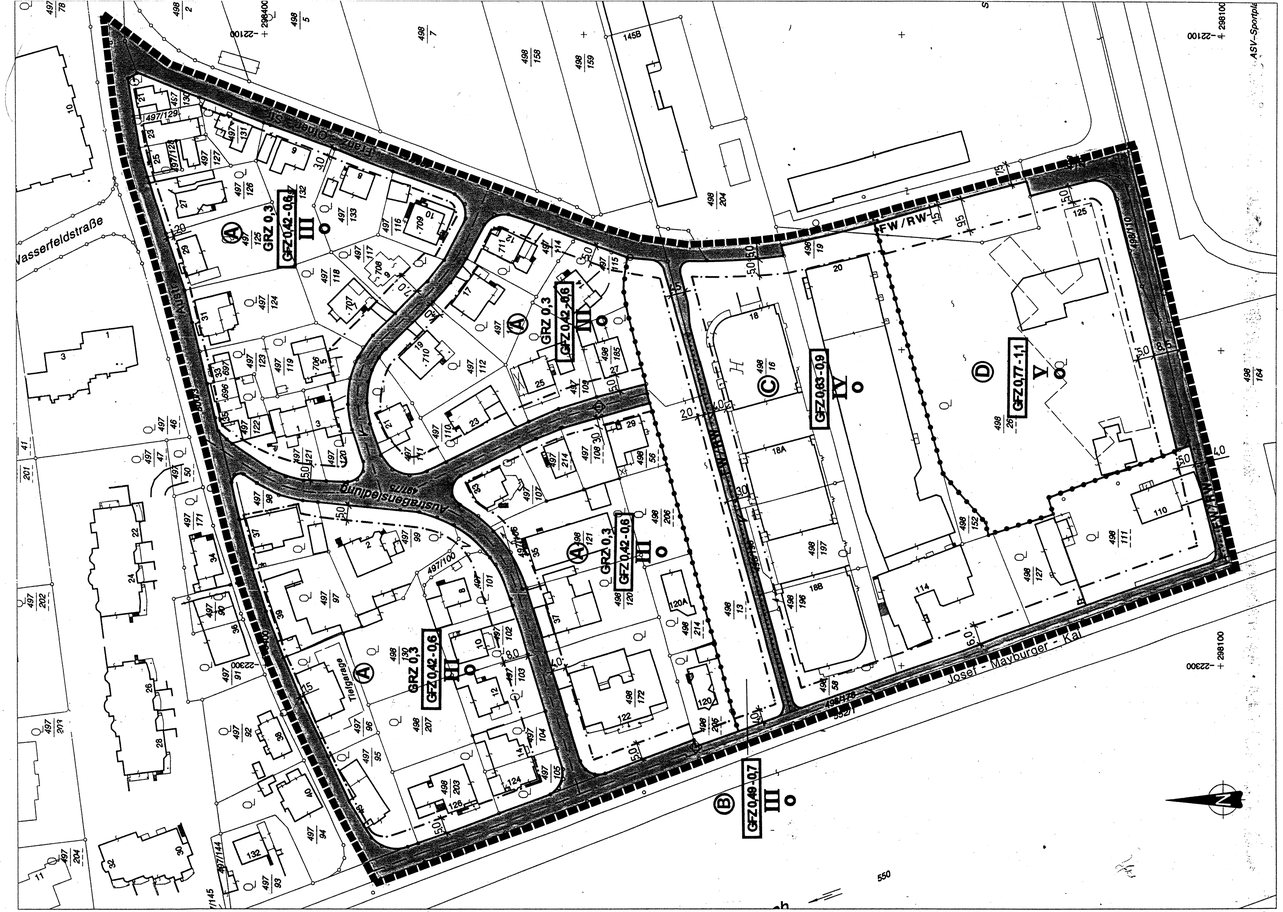


LEGENDE

Längen und Flächenmaßstab
(M 1: 1.000)

100 m² — 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ ... Ⓜ
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Grundflächenzahl - GRZ (§ 32 Abs. 2 ROG 1992)	GRZ 0,5 x)
Nutzungsrahmen für Geschoßflächenzahl - GFZ (§ 32 Abs. 1 ROG 1992)	GFZ 0,7 - 0,9 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Offene Bauweise (§ 34 lit. b ROG 1992)	o
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Selbständiger Fuß- und Radweg	FW/RW
Erfordernis für Aufbaustufe ist gemäß § 27 Abs. 2 lit. b ROG 1992 nicht gegeben (§ 28 Abs. 2 Z. 6 ROG 1992)	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (laut Darstellungsverordnung)

29.07.1996; LEG-GST.DOT

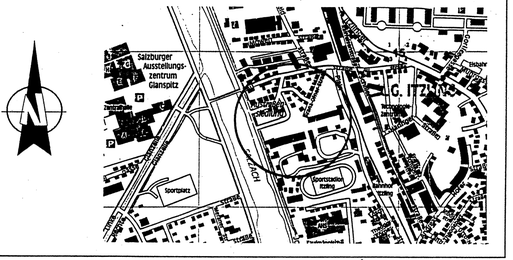
STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

ITZLING - WEST 1/G1

KENNUMMER: 382.01/G1

ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 15/1995 SEITE: 3	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.:15/1996 SEITE:5	(Dipl.-Ing.Dr.techn. G.Doblhamer) Senatsrat
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 18.12.1996	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 24/1996 SEITE: 4 VOM 31.12.1996	WIRKSAMKEITSBEGINN AM 1.1.1997

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 - Vermessungsamt	STAND: 6/1996
ZAHL: 9/01/62061/95	Gez.: MÜ	M 1: 1.000
Ord.Nr.: 57	Datum: 3.10.1996	Abl. Nr.: 267a